



v. 01.06.2017

Landratsamt Bad Kissingen
 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
 Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
 Tel.: 0971 / 801-5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de
www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



Mainfranken Logistik wirbt für die Region



v. l.: Landrat Thomas Bold, Yvonne Kiesel und Helmut Endres (Fa. Mainfranken Logistik, Oberthulba)

Ein weiteres Unternehmen aus dem Landkreis beteiligt sich ab sofort aktiv an der Standortkampagne: [Mainfranken Logistik](#) mit Sitz in Oberthulba.

Zwei neue 40-Tonnen-LKW machen fortan mit den Slogans „Standort, besser.“ und „Leben, besser.“ auf den Landkreis Bad Kissingen neugierig – zum Leben, Arbeiten oder als Firmenstandort.

„Wir freuen uns sehr, dass sich ein weiteres Unternehmen für den Landkreis stark macht und zu sich zum Standort bekennt. Mit den LKW's platzieren wir unsere Werbebotschaft durch das Tätigkeitsfeld von Mainfranken Logistik nicht nur landes- sondern europaweit“, so Landrat Thomas Bold über die Marketingmaßnahme im Rahmen der Wirtschaftsförderung.

Wie kam es zu der Werbeaktion?

Geschäftsführerin Yvonne Kiesel war im vergangenen November zur Auftaktveranstaltung der Standortkampagne ins Bad Kissinger Kino gekommen. „Das Konzept der Kampagne hat uns überzeugt. Also war der Gedanke naheliegend, auch andere für den Landkreis als Standort zu gewinnen und Werbung für die Region zu machen“, so Kiesel.

Selbst aktiv werden!

Wenn auch Sie Botschafter unserer Region werden möchten, dann melden Sie sich bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises (0971 / 801-5180, E-Mail: frank.bernhard@kg.de). Hier finden Sie das Banner als [Download](#) für Ihre Homepage. Nähere Infos zur Standortkampagne finden Sie außerdem unter www.bad-kissingen.land

Standortwerbung an der Nord-Süd-Achse A 7



Unser Bild zeigt das Firmengelände der Fa. Mainfranken Logistik in Oberthulba/Reith, welches direkt an die Autobahnauf- bzw. abfahrt 7 angrenzt. An den

Zäunen konnte die Großflächenwerbung des Landkreises kostenlos platziert werden. **Herzlichen Dank** an dieser Stelle an die Geschäftsführung für das Engagement!

Schon gesehen? Unser neuer Testimonial-Film - ein klares Bekenntnis zur Region!

Freizeit, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
Hier geht's besser!



[Neugierig? Na dann klicken Sie mal hier!](#)

Habe die Ehre! Unser Landkreis ist mit seiner Standortkampagne nun auch großflächig in München vertreten



In diesem Fall in der U-Bahn am Odeonsplatz und demnächst auch im Radio...

Übrigens: Unsere „Rückkehrerin“ bzw. „Exil-Münchenerin“ (Wirtschafts-Newsletter vom 02.05.17) bekommt aufgrund der vielen Rückmeldungen aus der heimischen Wirtschaft wohl ihre Chance, auf einen Arbeitsplatz im Landkreis KG ☺ Die offenen Stellen sind auf www.bad-kissingen.land (Arbeit) hinterlegt.

Ein Roadtrip nach Nürnberg – das bedeutet meist Fußball, eine Stadtbesichtigung und anschließend „Drei im Weckla“...



Eine Delegation aus dem Landkreis Bad Kissingen zog es nun allerdings ins Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat zu Staatssekretär Albert Füracker...

Der Grund für den Besuch: Vertreter aus Wirtschaft und Politik präsentierten Staatssekretär Albert Füracker die Standortkampagne des Landkreises Bad Kissingen, die im Rahmen der Heimatstrategie des Ministeriums gefördert wird.

Als ein aktives Puzzleteil der Heimatstrategie trägt die Standortkampagne des Landkreises Bad Kissingen dazu bei, den ländlichen Raum auf lokaler Ebene zu stärken und für die

ansässige Bevölkerung sowie potentielle Neubürger attraktiv zu machen. Die Kampagne beinhaltet eine Marketingstrategie, die mithilfe verschiedenster Medien nicht nur auf Werbemaßnahmen innerhalb der Region, sondern auch auf überregionale Hotspots setzt und dabei eine Zielgruppe in den Fokus nimmt, die bereit ist, einen neuen Lebensabschnitt abseits von teuren und überfüllten Metropolen zu beginnen. Detaillierte Infos und Hintergründe zur Kampagne finden Sie [hier](#).

Wirtschaftsjunioren besichtigen die TAKATA PlasTec GmbH



Wirtschaftsjunioren mit Vertretern der Takata PlasTec GmbH - einem Automotive-Unternehmen mit rund 400 Mitarbeitern.
(Foto: Christine Oßwald)

Timo Albert, Geschäftsführer der [TAKATA PlasTec GmbH](#) und Vertriebsleiter Horst Hesse begrüßten kürzlich die [Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen](#) und Gäste aus Nachbarkreisen zu einer Betriebsbesichtigung am Unternehmenssitz im Gewerbegebiet Bad Kissingen-Albertshausen.

Dort fertigt das mittelständische Unternehmen, Teil der japanischen TAKATA Unternehmensgruppe, mit circa 400 Mitarbeitern Kunststoffteile. Diese werden schwerpunktmäßig in der Automobilbranche verarbeitet. So findet man die Kunststoffteile beispielsweise eingebaut im PKW/LKW Exterior und Interieur Bereich wie z.B. Frontverkleidungen, Türverkleidungen, Airbagkappen oder verschiedene Lenkradblenden vor.

Eigene Entwicklungsabteilung

„Ein beachtlicher Teil aller neu gebauten LKWs in Westeuropa haben Kunststoffteile unseres Unternehmens verbaut“, so Horst Hesse. Aber auch Kindersitze produziert das Unternehmen für namenhafte Automobilfirmen und unter eigener Marke. Die Kompetenz des Unternehmens liegt jedoch nicht nur in der Produktion sondern auch in der Entwicklung sowie der Spritzgusswerkzeug- und Sonderanlagenbeschaffung mit Instandhaltung und Know-how am Standort. Mit einer eigenen Entwicklungsabteilung für Kunststoffkomponenten kann den stetig wachsenden Anforderungen der Kunden entsprochen werden.

Verschiedene Berufe

Um weiterhin auf qualifizierte Mitarbeiter zurückgreifen zu können, bildet das Unternehmen in verschiedenen Berufsbildern (u.a. Kunststoffformgeber/-in, Werkzeugmechaniker/-in, Mechatroniker/-in, Fachkraft für Lagerlogistik) mit Ziel einer anschließenden Übernahme aus.



Standort, besser.

Die zentrale Lage in der Mitte Deutschlands mit guter Autobahnanbindung bezeichnet Timo Albert als Standortvorteil des Unternehmens in Bad Kissingen. „Ein sehr interessantes Unternehmen aus der Region, welches sich seit vielen Jahren erfolgreich auf dem anspruchsvollen Automotive Markt bewährt“ so Steffen Krambo, Wirtschaftsjunior aus Bad Kissingen.

[Geschäftsführer Timo Albert erklärt Ihnen das Unternehmen und die Vorteile des Standortes in nur 60 Sekunden in diesem Video.](#)

Die Bayerische Ehrenamtskarte – Wir machen mit! **Sie auch?**



Der Landkreis Bad Kissingen möchte Unternehmen als Akzeptanzpartner für die Bayerische Ehrenamtskarte gewinnen!

Die bayernweit gültige Ehrenamtskarte ist ein Zeichen der Anerkennung für Menschen, die sich seit vielen Jahren überdurchschnittlich ehrenamtlich engagieren. Sie soll ein „Dankeschön“ sein und jenen Vorteile bieten, die sich in den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft für das Gemeinwohl einsetzen.

Marketinginstrument

Doch auch für Sie als Akzeptanzpartner ist die Bayerische Ehrenamtskarte ein Gewinn. Als Marketinginstrument unterstützt sie die Kundenbindung, sorgt für positive Kommunikation und erhöht Ihren Bekanntheitsgrad. Sie können das Logo der Ehrenamtskarte für Ihre Homepage und als Aufkleber für Ihre Geschäftsräume werbewirksam nutzen. Als Akzeptanzpartner erlangen Sie mit geringem Aufwand einen großen Zugewinn an positivem Image, Sympathie und Öffentlichkeit und die Möglichkeit, neue und interessante Kundenkreise aus ganz Bayern zu erschließen. Das Akzeptanzstellen-Angebot des Landkreises Bad Kissingen befindet sich

noch im Aufbau und wird erst dann richtig attraktiv, wenn sich neben öffentlichen und kulturellen Einrichtungen auch die heimische Geschäftswelt aktiv beteiligt und die Idee unterstützt. Stellen Sie sich mit einem guten Angebot als Akzeptanzpartner zur Verfügung! Wie Ihr Angebot aussieht, bestimmen Sie selbst. Das kann ein Rabatt auf den regulären Preis sein, ein Zusatzpräsent oder z. B. der Gruppen- oder Kindertarif für Erwachsene. Beispiele für Vergünstigungen finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration www.ehrenamtskarte.bayern.de.

Der Partnervertrag kann jederzeit, mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Quartalsende, gekündigt werden. Weitere Informationen und Anmeldeformulare zur Teilnahme als Akzeptanzpartner der Bayerischen Ehrenamtskarte im Landkreis Bad Kissingen finden Sie [hier](#). Fragen beantwortet Ihnen gerne Stefanie Schühler, Landratsamt Bad Kissingen, Telefon 0971/801-5010, ehrenamtskarte@kg.de.

Innovationsmanagement - Gewerbliche Schutzrechte, Rechertechniken und Überwachung in der Praxis



Nutzen Sie Möglichkeit am 27.06.17!

Innovative Produkte und Dienstleistungen sind entscheidend für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und damit den langfristigen Unternehmenserfolg.

Das Thema gewerbliche Schutzrechte ist allerdings komplex und erfordert ein intensives und professionelles Management. Hierbei gilt es, nicht nur einen Blick auf mögliche eigene Innovationen und deren Schutz zu haben, sondern auch bspw. Branchen-Trends frühzeitig zu erkennen und deren Entwicklung kontinuierlich zu beobachten. Hierbei kann das Wissen über IP-Management und Recherchemethoden enorm nützlich sein.

Der Workshop **am 27.06.17, 14.00 Uhr, im Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum Bad Kissingen** vermittelt Ihnen

einen Überblick über die entsprechenden Fachkenntnisse. Erfahrene Innovationsexperten werden Ihnen u.a. die gewerblichen Schutzrechte, Datenbanken und Recherchemethodik sowie die Anmeldung und Überwachung von Schutzrechten fachkundig und praxisnah näher bringen. Darüber hinaus erfahren Sie, welche Möglichkeiten Schutzrechtsrecherchen und –überwachung noch bieten und wie Sie die erworbenen Kenntnisse zukünftig unmittelbar in Ihrem Unternehmen umsetzen können.

Zielgruppe

Unternehmer/innen, Gründer/innen, Gründungsinteressierte sowie Führungskräfte und Mitarbeiter/innen mit unternehmerischer Verantwortung. [Weitere Infos und Anmeldung.](#)

EINLADUNG zum Wirtschaftsabend „Die Lösung ist größer als das Problem“ - Theorie und Praxis der Erkenntnisaufstellung nach Dr. Gerhard Hofweber

"Die Lösung ist größer
als das Problem."

Dr. Gerhard Hofweber



Ein spannender Wirtschaftsabend erwartet Sie am 29.06.17 im [Staatsbad Bad Brückenau](#)

Probleme kommen meist von allein. Lösungen dagegen nicht. Um Probleme lösen zu können, brauchen wir die richtigen Ideen und Erkenntnisse. Wie aber können wir zu diesen kommen, wenn das Problem groß ist?

Der Philosoph Dr. Gerhard Hofweber hat in jahrlanger Forschung im Rahmen seines Instituts für Philosophie und Wirtschaft eine Methode entwickelt, die uns genau dabei hilft, Lösungen zu finden und Erkenntnisse zu gewinnen: die Erkenntnisaufstellung.

Dr. Hofweber wird **am 29.06.17, 20.00 Uhr, im Staatsbad Bad Brückenau, Lola Montez-Saal**, in die Erkenntnisaufstellung einführen

und sie demonstrieren. Seit fast 20 Jahren berät er Führungskräfte und Unternehmen bei deren Weiterentwicklung.

Sämtliche seiner Methoden hat er auf der Basis des Denkens der großen Philosophen selbst entwickelt. Die Erkenntnisaufstellung ist das aktuelle Ergebnis seiner Forschung.

2016 verlegte er den Sitz seines Instituts in das Bayerische Staatsbad Bad Brückenau und eröffnete dort die Philosophenvilla (www.philosophenvilla.de).

Kostenbeteiligung: 10 € Weitere Infos und Anmeldung: wifoe@kg.de, Tel.: 0971 / 801-5150.

Rückblick: Unternehmensnachfolge und Generationenwechsel



v. l.: Andreas Räth (Lkr. Rhön-Grabfeld), Rainer PlöbI (Handwerkskammer für Unterfranken), Eva Neugebauer, Elke Streit und Anja Wagner (VORORT Steuerberatungsgesellschaft mbH), Susanne Ullmer (Fa. Ullmer), Frank Bernhard (Wirtschaftsförderer Lkr. Bad Kissingen) und Dr. Sascha Genders (IHK Würzburg - Schweinfurt) Foto: Helbling, LRA NES

Mehr als 120 Unternehmerinnen und Unternehmer aus den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen verfolgten die fachkundigen Vorträge der Referenten (IHK WÜ-SW, HWK für Ufr.,

VORORT Steuerberatungsgesellschaft mbH und Frau Susanne Ullmer) im Landratsamt Rhön-Grabfeld. Eine Zusammenfassung der informativen Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Heiligenfeld Kliniken gehören zu "Deutschlands Kundenchampions 2017"



Von links nach rechts: Bianca Reiß (Klinikmanagerin Parkklinik Heiligenfeld), Dr. Jörg Ziegler (Chefarzt Luitpoldklinik Heiligenfeld), Johanna Wolf (Mitarbeiterin Patientenmanagement Rosengarten Klinik Heiligenfeld), Dr. Joachim Galuska (Gründer und Geschäftsführer Heiligenfeld GmbH), Stephan Greb (Geschäftsführer Heiligenfeld GmbH), Iris Vollert (Leitung Marketing)

Die Heiligenfeld Kliniken in Bad Kissingen gehören im Wettbewerb "Deutschlands Kundenchampions 2017" in der Kategorie "B2C Unternehmen 500 bis 4.999 Mitarbeiter" zu den Top 3 Unternehmen, die für ihre Kundenbeziehungen ausgezeichnet worden. Konkret steht der Preis für ein

herausragendes Kundenbeziehungsmanagement und hohe emotionale Kundenbindung. Die Klinikgruppe aus Bad Kissingen wurde bereits zum vierten Mal mit dem Preis "Deutschlands Kundenchampions" ausgezeichnet. [Hier können Sie weiterlesen.](#)

Heiligenfeld auch bei "Bayerns Beste Arbeitgeber 2017" mit unter den Führenden



Foto: Great Place to Work

Die Heiligenfeld GmbH ist auch in Bayern top. Zu diesem Ergebnis kam das Great Place to Work® Institut Ende April. In der Größenkategorie "501 bis 1.000 Beschäftigte" belegt die Klinikgruppe mit Hauptsitz in Bad Kissingen bei "Bayerns Beste

Arbeitgeber 2017" den zweiten Platz. Insgesamt unterzogen sich 180 Unternehmen aller Größen und Branchen freiwillig einer Prüfung, die auf der Befragung der jeweiligen Mitarbeiter basiert. [Hier können Sie weiterlesen.](#)

90 Jahre Seger - Leistungsschau am 25.06.2017



Münnerstadt: Die Fa. [Seger Transporte](#) (Spezialist für Transport- und Entsorgungsaufgaben) feiert ihr

Firmenjubiläum mit einer Leistungsschau und einem ansprechenden Rahmenprogramm am 25.06.17. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Neues Sortiment: Nur noch Produkte mit dem Siegel der Dachmarke Rhön, „Rhön-Laden“ im „Haus der Schwarzen Berge“ als Partnerbetrieb ausgezeichnet



v. l.: Thorn Plöger, Geschäftsführer der Rhön GmbH, Barbara Landgraf, Landrat Thomas Bold (Foto: Franz Josef Enders)

OBERBACH / RHÖN. Der „Rhön-Laden“ im [Biosphären-Zentrum „Haus der Schwarzen Berge“](#) wurde jetzt als Partnerbetrieb der Dachmarke Rhön ausgezeichnet. Er bietet ab sofort nur noch Produkte zum Verkauf an, die das Siegel der Dachmarke Rhön tragen und ist damit zu einem regionalen Aushängeschild im Hauptsitz der Rhön GmbH geworden. Der „Rhön-Laden“ ist seit kurzem auch vom ersten Obergeschoss im „Haus der Schwarzen Berge“ ins Erdgeschoss umgezogen und komplettiert mit seinen Regalen das „Rhön-Café“, das ebenfalls Partner der Dachmarke Rhön ist. Auch hier hat sich neben dem äußeren Erscheinungsbild einiges geändert: Die Karte wurde so überarbeitet, dass der Gast ebenfalls überwiegend auf Produkte der Dachmarke Rhön stößt und diese genießen kann. Im Zuge

der Umbauarbeiten im „Haus der Schwarzen Berge“ bieten Rhön-Café und Rhön-Laden nun auch eine bessere Sicht nach draußen.

Schaubetrieb

„Das Haus der Schwarzen Berge als Hauptsitz der Rhön GmbH soll zu einem Schaubetrieb für die Mitglieder der Dachmarke Rhön werden“, betonte der Geschäftsführer der Rhön GmbH, Thorn Plöger, während der Auszeichnung des „Rhön-Ladens“ zum Partnerbetrieb der Dachmarke Rhön. In diesem Zusammenhang richtete er seinen besonderen Dank an Barbara Landgraf, die innerhalb der Rhön GmbH für die [Dachmarke Rhön](#) verantwortlich ist, und deren Mitarbeiterinnen.

Der Betrieb der Gaststätte „Klosterschänke“ auf dem Volkersberg geht in die Verantwortung des Hauses Volkersberg über



Unter dem Motto „franziskanisch: einfach gut“ will man den Gästen zukünftig bodenständige Rhöner Gerichte mit regionalen Lebensmitteln anbieten.

Am 30.4.2017 kam zusammen, was zusammen gehört: Kirche und Küche, Klosterschänke und Wallfahrt, Leib und Seele.

Der Betrieb der Gaststätte „Klosterschänke“ auf dem Volkersberg ging in die Verantwortung des Hauses Volkersberg über. „Uns ist es sehr wichtig, die enge Verwobenheit von Wallfahrtskirche und Klosterschänke erfahrbar werden zu lassen. Lange Zeit haben sich die Franziskaner ganzheitlich um die Pilger gekümmert. Sie feierten Gottesdienst mit ihnen, standen zum Gespräch zur Verfügung und verköstigten die dürstenden und hungernden Pilger.“, erklärt Klaus Hofmann, Rektor auf dem Volkersberg.

„franziskanisch: einfach gut“

Darauf will das Volkersbergteam aufbauen. Unter dem Motto „franziskanisch: einfach gut“ will man den Gästen zukünftig bodenständige

Rhöner Gerichte mit regionalen Lebensmitteln anbieten.

Mitglied der Dachmarke Rhön

Klosterschänke
VOLKERSBERG

Hierzu wurde der Volkersberg Mitglied der [Dachmarke Rhön](#) und hat auf Anhieb die Zertifizierung zu drei "Silberdisteln" bestanden.

Die Klosterschänke Volkersberg hat ab sofort am Wochenende und Feiertagen geöffnet. Für Gruppen ist auch eine Reservierung werktags möglich. www.klosterschaeenke.volkersberg.de, 09741/913259, E-Mail: info@volkersberg.de

Innovationen und Erweiterungen des Angebots durch Personalzugang - Zusammenarbeit ermöglicht breiteres Spektrum an Angeboten



v.l.: Gudrun Friedrich-Kleine und Hartmut Bös (Inhaber der KOSTENRECHNUNG)

Auch im Jahr 2017 setzt Die Kostenrechnung ihren nachhaltigen Wachstumskurs mit einer Erweiterung ihres Angebotsspektrums fort. Schon seit Ihrer Gründung im Jahre 1995 überzeugt Die Kostenrechnung mit Fachkompetenz in den Bereichen Kostenrechnung & Controlling.

„Der richtige Weg zum Erfolg führt in der Regel über die Analyse von Zahlen, Daten und Fakten, eine gründliche und umfangreiche Prozessanalyse sowie die anschließende Planungs- und Steuerungskonzeption“, weiß

Inhaber Hartmut Bös aus langjähriger Erfahrung.

So baut [Die Kostenrechnung](#) für jeden seiner Mandanten eine individuell zugeschnittene Kostenrechnung auf, um zeitnah Antworten und das nötige Werkzeug liefern zu können, damit Risiken rechtzeitig erkannt, Strategiealternativen erarbeitet und direkt umgesetzt werden können. Durch fachkompetente Leistungen wie Kalkulation, Gemeinkostenanalyse, Deckungsbeitrags-, Stunden- und Maschinenstundensatz-

berechnung und eine individuelle Beratung und Unterstützung konnte das Unternehmen in den letzten Jahren stetig wachsen und blickt heute auf einen zufriedenen, langjährigen Kundenstamm unterschiedlichster Branchen.

Nach 22 erfolgreichen Jahren hat das Unternehmen nun durch Frau Gudrun Friedrich-Kleine die ideale Ergänzung und einen neuen Partner gefunden, der sich mit viel Engagement und Fachwissen einbringt. Frau Friedrich-Kleine kommt aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich und bringt Erfahrungen aus weltweit agierenden Unternehmen, dem Bankwesen und öffentlichen Dienst, die Qualifikation in KHK und Zertifizierung in SAP, wie auch als Referentin ins Unternehmen mit ein.

Neuer Bereich „Schulungen & Seminare“

Frau Friedrich-Kleine wird im Management, neben der Mitarbeit im Bereich Kosten-

rechnung und Controlling, künftig für den neuen Bereich „Schulungen & Seminare“ verantwortlich sein. „Fachlich und menschlich haben wir in Frau Gudrun Friedrich-Kleine eine Bereicherung gefunden“, so Hartmut Bös, Inhaber der KOSTENRECHNUNG. „Gemeinsam arbeiten wir an der steten Verbesserung und Erweiterungen unserer Leistungen, was bereits an unserem neuen zeitgemäßen Auftritt und dem Angebot an Schulungen & Seminaren zu sehen ist“.

Alle Schulungen sind bereichsübergreifend konzipiert und richten sich an Nicht-Kaufleute, die als Fach- und Führungskräfte im Rahmen ihres Verantwortungsbereiches bereits betriebswirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen oder diese in naher Zukunft übernehmen sollen. An Fach- und Führungskräfte, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten sowie Unternehmensgründer.

ABENTEUER & ALLRAD 2017 in Bad Kissingen – „Größte Off-Road-Messe der Welt“ mit über 250 Ausstellern – Vortragsreihe: „Faszination.Abenteuer.Reise.“ und Familientag mit TV-Moderator Ralph Caspers



Weit über 50.000 Besucher werden vom 15. - 18.06.17 in Bad Kissingen erwartet

Unter dem Motto „Die Off-Road-Messe. Alles, was wir wollen.“ wird sich die ABENTEUER & ALLRAD zum wiederholten Male als „Größte Off-Road-Messe der Welt“ präsentieren. Hiermit unterstreicht die Veranstaltung ihre Ausnahmestellung im Umfeld von 4x4, Caravaning sowie Expeditions- und Abenteuerreisen. Einmal mehr wird der wichtigste Off-Road-Event des Jahres durch über 250 Aussteller aus aller Welt das gesamte Spektrum der Off-Road und Outdoor-Szene im Rahmen einer einzigartigen Veranstaltung präsentieren. Die Produktpalette

auf dem über 100.000 qm großen Areal umfasst einmal mehr das gesamte 4x4-Leben, das komplette Angebotsspektrum der internationalen Off-Road- und Allrad-Szene.

Von den wichtigsten Serienfahrzeugen, SUVs, ATVs und Pick Up's bis hin zu Expeditions- und Wüstenfahrzeugen, Wohnmobilen und Trucks. Hinzu kommen Ersatzteile und Zubehör, Zelte und Zeltaufbauten aller Art, Caravaning- und Outdoor-Equipment in großem Umfang sowie spektakuläre Tourenangebote von Abenteuerreise-Veranstaltern aus aller Welt. Unter den

Ausstellern einmal mehr führende Hersteller geländegängiger Allrad-Fahrzeuge wie Land Rover, VW Nutzfahrzeuge, Jeep und Suzuki. In speziellen 4x4-Gelände-Parcours haben Besucher zudem die Möglichkeit, sich selbst hinter das Steuer eines Off-Road-Boliden zu setzen und sich somit aktiv am Messegesehen zu beteiligen.

„Mit dem Motto der diesjährigen Messe „Alles, was wir wollen.“ bringen wir zum Ausdruck,

dass wir uns wie keine vergleichbare Veranstaltung sonst den Themen Off Road, Allrad und 4x4 verschrieben haben. Nirgendwo kann sich der Besucher umfassender über diese Themen informieren als in Bad Kissingen. Nirgendwo bekommt er mehr geboten“, weiß Geschäftsführerin Marion Ripberger vom Messveranstalter pro-log GmbH. [Weitere Info finden Sie hier.](#)

Uhren-Unikate aus Barriquefässern Grand Pinot vereint deutsches Uhrenhandwerk mit der Schönheit eleganter Weinkultur



Macht mit seiner neuen Uhrenmarke Grand Pinot die Natur zum Designer und trifft den Geschmack der Weinliebhaber: Weinkenner und Uhrenliebhaber Michael Halbritter (Bildquelle: „Grand Pinot“)

Hammelburg - Echte Weinkenner genießen einen guten Jahrgang mit allen Sinnen – doch danach bleibt von diesem zeitlosen Moment nicht mehr als eine Erinnerung. Weinliebhaber Michael Halbritter ließ sich davon für eine besondere Kreation inspirieren: Unter der Marke [Grand Pinot](#) lässt der junge Unternehmer hochwertige und exklusive Uhren fertigen, die solides deutsches Uhrenhandwerk mit der Faszination eleganter Weinkultur verbinden. Jedes Zifferblatt entstammt einem originalen Barriquefass und stellt ein einzigartiges Unikat dar: Kein Exemplar gleicht dem anderen. Michael Halbritter hatte schon immer eine Vorliebe für elegante Uhren mit einem schlichten Design, die sich durch kleine, aber feine Besonderheiten von der Masse abheben. An einem Sommerabend saß er mit einem guten Freund, der selbst Winzer ist, auf einer Bank im Weinberg, wo sie gemeinsam einen hervorragenden Pinot Noir genossen. Vielleicht

war es auch seine Wirkung, die Halbritter seinen Freund zu später Stunde fragen ließ: „Wie schön wäre es, wenn wir diesen genussvollen, gemeinsamen Moment in der wunderschönen Natur dauerhaft bei uns tragen könnten?“

Zwei Jahre Entwicklung

In diesem Moment wurde die Idee von „Grand Pinot“ geboren: Michael Halbritter fasste den Entschluss, eine Uhr zu kreieren, die genau dieses Lebensgefühl ausdrückt. Die Schlichtheit mit Schönheit und der Zeitlosigkeit eines erlesenen Weines verbindet. Es folgten rund zwei Jahre Designarbeit und eine langwierige Suche nach dem richtigen Partner. Den fand Halbritter schließlich in einer deutschen Uhrenmanufaktur, die sich ebenfalls für seine Vision begeisterte.

Die Königin der Rebsorten

Aus dieser Verbindung entstand eine außergewöhnliche Uhrenserie, die Halbritter jetzt unter der Marke Grand Pinot anbietet: „Namensgeberin ist die Rebsorte Pinot Noir, die von vielen Winzern als die Königin der Rebsorten bezeichnet wird“, erzählt der Uhren- und Weinliebhaber Halbritter. „Sie stellt hohe Ansprüche an die Lagen im Weinberg, wird meist sorgsam von Hand gelesen und behutsam ausgebaut. Die besten Winzer erzeugen daraus langlebige, komplexe Weine von enormer Eleganz.“ Diesen Charakter strahlen auch seine Uhren aus. Jede von ihnen ein Unikat für Weinliebhaber und Uhrenfreunde gleichermaßen.

Charaktervolles Design

Den besonderen Akzent setzt bei jeder Uhr das Zifferblatt. Denn aufgrund des Einsatzes echter Barriquefässer, die zu den millimeterdünnen Zifferblättern verarbeitet werden, gleicht keines dem anderen. Jedes Zifferblatt stellt eine Bühne dar, auf der die eindrucksvollen Maserungen des Eichenholzes und die eleganten Einflüsse des darin gelagerten Weines ein unverwechselbares Schauspiel inszenieren. So entstehen wunderschöne Designs von natürlicher Schönheit. „Grand Pinot ist der Ausdruck von Passion, Lebensfreude und Individualität“, beschreibt Halbritter seine Kreationen, zwischen denen er sich selbst kaum entscheiden kann: Jede Uhr ist ein absolutes Unikat.

Superteam zurück in Bad Kissingen BRK Wiesentheid löst „Superteam-Gewinn“ ein



Team BRK Wiesentheid (Foto: Stefan Heinickel)

Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Kay Blankenburg suchten das Bad Kissinger Hotel Sonnenhügel sowie die Incentive-Agentur pro-log GmbH im Sommer 2016 deutschlandweit das Superteam. Zu gewinnen gab es ein Teambuilding im Wert von 25.000 €. Den Preis gewann damals das Team des Bayerischen Roten Kreuzes Bereitschaft Wiesentheid, das nun seinen Gewinn einlöste. Mit gut 30 Personen tagte das BRK Wiesentheid im Hotel Sonnenhügel und stärkte den Team-Zusammenhalt bei einer Truck-Challenge auf dem pro-log Eventgelände. „Wir freuen uns sehr, mit dem ganzen Team zurück in Bad

Kissingen zu sein“, so Christian Sturm, Bereitschaftsleiter des BRK Wiesentheid, der sich begeistert von den Möglichkeiten im Hotel Sonnenhügel, dem Teambuilding bei pro-log sowie der Stadt Bad Kissingen zeigte.

Der Wettbewerb „Bad Kissingen sucht das Superteam“ wurde im vergangenen Jahr vom Hotel Sonnenhügel und der pro-log GmbH ins Leben gerufen, um deutschlandweit auf die hervorragenden Möglichkeiten für Teambuildings, Incentives und Tagungen am Standort Bad Kissingen aufmerksam zu machen. Um den Gewinn spielten im Juli 2016 gut 50 Teilnehmer.

Wir gratulieren - 110 Jahre Bauunternehmen OTTO HEIL



v.l.: Christoph Heil sowie die parlamentarische Staatssekretärin Dorothee Bär und Peter Heil

Die Wenigsten wissen, dass der Landkreis Bad Kissingen die stärkste Bauwirtschaft in ganz Mainfranken besitzt. Ein Top-Unternehmen in diesem Kompetenzfeld des Landkreises mit ca. 240 Beschäftigten, ist die Fa. OTTO HEIL aus der Gemeinde Oerlenbach, Ortsteil Eltingshausen.

110 Jahre [OTTO HEIL](#) kennzeichnen ein außergewöhnliches Jubiläum, das die OTTO HEIL Baufamilie zusammen mit etwa 400 Gästen gebührend feierte. Peter Heil hieß die zahlreichen Gratulanten aus Wirtschaft, Berufsverbänden und Politik sowie die

parlamentarische Staatssekretärin am Ministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Dorothee Bär als Festrednerin herzlich willkommen.

Er freute sich, dass so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ehemalige gekommen waren. Für Peter Heil ist nicht allein Umsatz und Gewinn, sondern auch der „Faktor Mensch“ für die unternehmerische Entwicklung entscheidend. So nahm die Ehrung von 25 Mitarbeitern mit 25- und sogar 40-jähriger Firmenzugehörigkeit einen zentralen Punkt der Feier ein. Hier können Sie [weiterlesen](#).

Mitarbeiterin der Sparkasse Bad Kissingen ist viertbeste Sparkassen-Auszubildende Bayerns



Ausbildung, besser.



v.l.n.r.: Ute Bocklet, Katharina Heilmann, Dr. Franz Inderst, Vorstand Michael Rendl, Carmen Vilsmeier

Katharina Heilmann, inzwischen Kundenberaterin in der Sparkasse Bad Kissingen, wurde im Rahmen einer Auszeichnungsfeier in der Sparkassenakademie Bayern in Landshut als Viertbeste von 1123 Sparkassen-Auszubildenden des Prüfungsjahres 2016 ausgezeichnet.

In ihrer Abschlussprüfung erreichte sie insgesamt 95 von 100 Punkten und erhielt somit die Note 1,3. Zu dieser herausragenden Leistung gratulierten der Leiter der Sparkassenakademie Bayern, Dr. Franz Inderst, die Bereichsleiterin für Aus- und Weiterbildung, Carmen Vilsmeier, der Vorstand der Sparkasse Bad Kissingen, Michael Rendl und die Ausbildungsleiterin der Sparkasse Bad Kissingen, Ute Bocklet. Bereits in der Berufsschule erhielt Katharina Heilmann einen

Staatspreis für ihre außergewöhnlichen Leistungen.

Die [Sparkasse Bad Kissingen](#) legt großen Wert darauf, ihre Auszubildenden optimal zu fördern. So bilden der Kundenservice sowie die Kundenberatung den Schwerpunkt der Ausbildung. Auch in die internen Bereiche erhalten die Auszubildenden Einblicke, um so die gesamten Abläufe eines Bankbetriebes umfassend kennenzulernen. Betrieblicher Unterricht, Beratungstraining und ein Prüfungsvorbereitungs-Kurs runden das Angebot während der Ausbildung ab. Frau Heilmann hat gerade mit einem berufsbegleitenden Studium begonnen, um sich für ihre neue Herausforderung als Kundenberaterin weiter zu qualifizieren.

„TOP Familienhotel in Bad Kissingen“ Hotel Sonnenhügel erhält kurzurlaub.de Award



FAMILIOTEL RHÖN

Freizeit, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
Hier geht's besser.

Das Bad Kissinger Hotel Sonnenhügel durfte jüngst vom bekannten Reiseportal kurzurlaub.de die Urkunde „TOP Familienhotel“ entgegennehmen. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Ausrichtung auf Familien bei unseren Gästen und Geschäftspartnern Anerkennung findet“, so Christine Oßwald, Verkaufs- und Marketingleiterin des Hotels.

Erstmals verliehen

Die Kurzurlaub.de-Awards wurden in diesem Jahr zum ersten Mal von dem Schweriner Reiseportal kurzurlaub.de verliehen. „Mit dieser Auszeichnung ehren wir nur die Besten der Besten der 3.000 Hotels deutschlandweit, mit denen wir zusammenarbeiten“, so ein Unternehmensvertreter. Bei der Wahl der

TOP-Hotels berücksichtigte das Portal unterschiedliche Kriterien, wie die Ausrichtung der Hotels auf eine spezielle Zielgruppe, das Preis-Leistungsverhältnis oder die Gastbewertungen.

Das [Hotel Sonnenhügel](#) hat sich im Jahr 2011 Familotel, Europas führender Hotelkooperation für Familienurlaub, angeschlossen und bietet im Stadtteil Reiterswiesen für Familien das Rundum-Urlaubsangebot, unter anderem mit 70 qm großen 2-Raum-Appartements für Familien mit bis zu 4 Kindern, Schwimmbad, Kinderbetreuung und einem 1.200 qm großen Indoorspielplatz. Im Jahr 2016 zählte das Hotel zuletzt rund 35.000 Übernachtungen von Kindern bis 15 Jahren.

Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Redaktionelle Beiträge, Pressemitteilungen, Kritik oder Themenvorschläge senden Sie bitte per E-mail an: frank.bernhard@kg.de. Hier können Sie auch den Newsletter kostenlos abonnieren. [Zum Newsletter-Archiv](#)